

JAHRESBERICHT
2018



Die Vorarlberger Pflegegesellschaft BENEVIT hat sich auch im Jahr 2018 weiter als unverzichtbarer Partner der Gemeinden in Fragen der stationären Pflege und Betreuung etabliert. Die Weichen zur erfolgreichen Fortsetzung dieses Weges hat die Geschäftsführung mit einem umfassenden Strategie- und Markenprozess im Berichtsjahr gestellt. 2018 war somit neben dem Tagesgeschäft von intensiven Vorbereitungen für die Umsetzung zahlreicher Projekte und Prozesse im Jahr 2019 geprägt.

Als ein Resultat des Strategie- und Markenprozesses hat BENEVIT die Leitidee neu formuliert. „Do fühl i mi wohl!“ richtet sich vorwiegend an die Bewohnerinnen und Bewohner in den Pflege- und Betreuungseinrichtungen von BENEVIT. Sie sollen in ihrem letzten Lebensabschnitt Wertschätzung, gute Versorgung und Geborgenheit erfahren. Dies ist allerdings nur möglich, wenn sich auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von BENEVIT am Arbeitsplatz wohl fühlen. Die neue Leitidee wird daher auch für die Gestaltung des Arbeitsraumes richtungsgebend sein. Somit handelt das Unternehmen gleichermaßen Bewohner/innen- als auch Mitarbeiter/innen-orientiert.

Besonderes Augenmerk legt zudem das aus der Strategie abgeleitete, neu formulierte Leitbild auf die Rolle der in Vorarlberg verwurzelten Pflegegesellschaft und deren Bedeutung. Demnach versteht sich BENEVIT als qualifizierte und transparente Partnerin und erste Adresse für hiesige Gemeinden und Regionen in Fragen der stationären Pflege und Betreuung. Durch den Verbund und dem Zusammenwirken mehrerer Standorte entstehen wirtschaftliche Synergien sowie ein stetiger Zuwachs an Kompetenz und Wissen. Die einzelnen Standorte sollen dabei jedoch im Sinne von Regionalität weiterhin über größtmögliche Eigenständigkeit verfügen.



„Do fühl i mi wohl“ ist die Leitidee der Vorarlberger Pflegegesellschaft. Für die neue strategische Ausrichtung zeichnen Carmen Helbok-Föger, MSc, MBA und Thomas Scharwitzl als Geschäftsführung verantwortlich (Bild rechts unten).

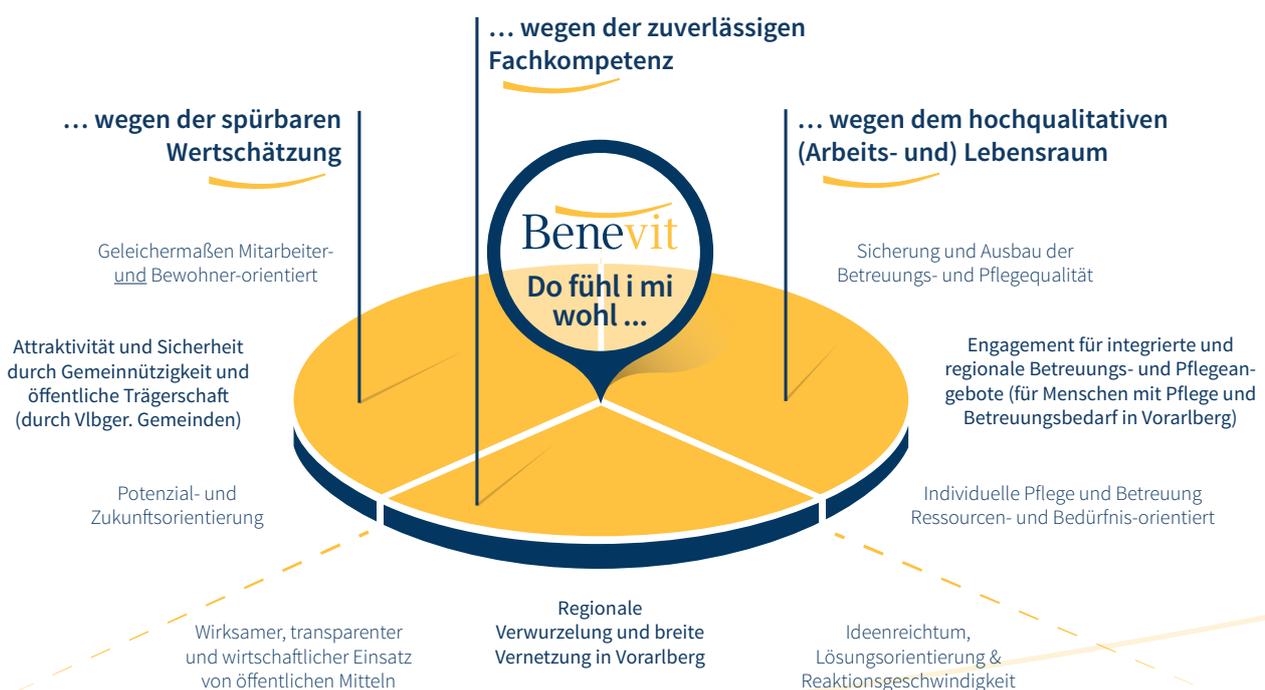




Das Wirtschaftsjahr 2018

Die gesamte BENEVIT-Gruppe schloss das Geschäftsjahr 2018 mit einem positiven Ergebnis ab. Somit konnten die vier Betreibergesellschaften mit insgesamt sieben Standorten, inklusive der Zentrale, die konsolidierte Eigenkapitalquote um 6,1 % erhöhen. Damit präsentiert sich die Vorarlberger Pflegemanagement-Gesellschaft auch in diesem Berichtsjahr als stabiler und zukunftsfähiger Partner der Gemeinden. Wesentlich ist dabei, dass jeder von der öffentlichen Hand eingesetzte Euro bei BENEVIT ausschließlich und transparent der Pflege und Betreuung in Vorarlberg zufließt.

Der Wegfall des Pflegeregresses im Berichtsjahr wirkte sich indessen unterschiedlich aus. So zeichnete sich ein erkennbarer Trend zu höherer Betriebsauslastung und Pflegeintensität ab. Hatte die durchschnittliche Auslastung 2017 noch 98,7% betragen, war sie 2018 bereits bei 99,3% angelangt. Die durchschnittliche Pflegestufe erreichte den Wert von 5,17, wohingegen dieser 2017 noch bei 5,10 lag. Das führte zu großen Herausforderungen in der Erbringung von Pflege- und Betreuungsleistungen und zu einer Steigerung der physischen und psychischen Belastung der Pflegefachkräfte.

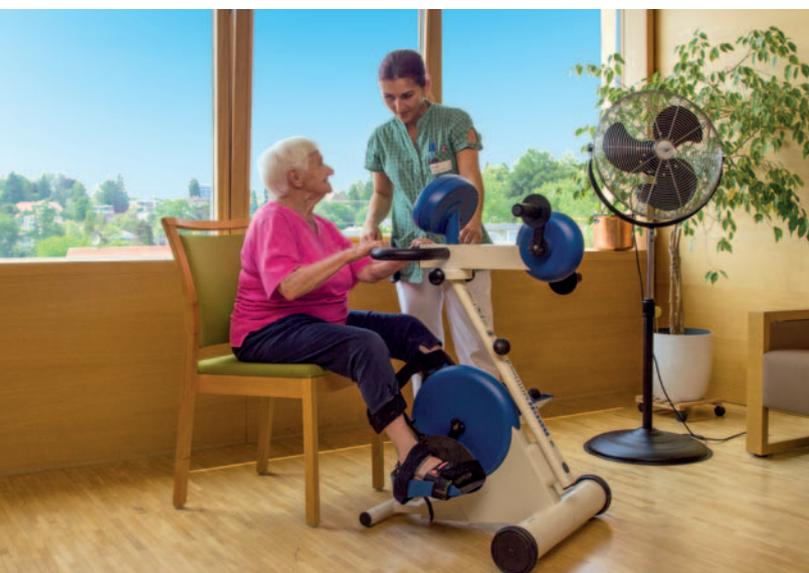


Herausforderungen fürs Personalmanagement

Eine ständige Herausforderung im Personalbereich stellt die demografische Entwicklung bei den Mitarbeitenden dar. Das Durchschnittsalter der gesamten BENEVIT-Belegschaft, welche zu 87% weiblich ist, beträgt 45,5 Jahre, jenes von den Pflegefachkräften 43,5 Jahre. 123 Mitarbeiter/innen sind 51 Jahre und älter. Bei BENEVIT sind Menschen aus 18 Nationen beschäftigt. 46 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben keine österreichische Staatsbürgerschaft. Diese Gruppe setzt sich aus 30 Pflege- und Betreuungsfachkräften sowie 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Unterstützungsbereichen zusammen. 12 Mitarbeitende von BENEVIT haben einen geschützten Arbeitsplatz.

Wegen der zunehmenden physischen und psychischen Belastung für Mitarbeitende investiert BENEVIT nachhaltig in das betriebliche Gesundheitsmanagement. Das Unternehmen ist deshalb seit 2017 mit dem Gesundheits-Gütesiegel „salvus GOLD“ zertifiziert. Positive Wirkungen zeigten vergangenes Jahr vor allem ergonomische Maßnahmen, das Eingliederungsmanagement sowie die GKK-Wiedereingliederung. Unter anderem sind 2018 die unvorhersehbaren Langzeitkrankenstände stark zurückgegangen. Leicht gestiegen sind planbare Langzeitausfälle aus gesundheitlichen Gründen, wie etwa aufgrund von Kur- oder Reha-Aufenthalten oder geplanten Operationen.

BENEVIT legt großen Wert auf die betriebliche Gesundheitsförderung. Denn nur wenn es den Mitarbeitern gut geht, kann es auch den Bewohnern eines Pflegeheimes gut gehen.



Konsequente Qualitätsorientierung

Insbesondere die Qualität der BENEVIT-Führung übt einen erheblich positiven Einfluss auf die Arbeitsfähigkeit der Belegschaft aus. Das ergab eine Online-Umfrage, welche im Berichtsjahr mit dem Fragebogen „ABI Plus“ zum Abschluss des Projekts „betriebliche Gesundheitsförderung“ durchgeführt worden war. Die Mehrheit der Belegschaft äußerte eine sehr gute Balance zwischen Motivation, Einstellungen und Arbeitsfähigkeit. Im Vergleich zu anderen Branchen in Österreich schnitt BENEVIT in allen relevanten Bereichen überdurchschnittlich gut ab.

Gemäß der oben erwähnten Umfrage im Jahr 2018 haben sich sämtliche Belastungs-Bereiche für Mitarbeitende im Vergleich zur Befragung 2016 reduziert, wobei gleichzeitig der Wert der gesundheitlichen Arbeitsbewältigung gestiegen ist. Das dafür nötige individuell empfundene Kompetenzniveau lag ebenso klar über dem Branchenvergleich. Dazu laut Studie wesentlich beigetragen hat neben den Investitionen in Heben und Tragen sowie Neu- oder Umbauten von Einrichtungen vor allem das Aus- bzw. Weiterbildungsprogramm.



Die Schwerpunkte des Aus- und Weiterbildungsprogrammes 2018

- Pflegemanagement -1 MA
- Führungslehrgang - 13 MA
- Prozessmanager/in E-Qalin – 5 MA
- Palliative Care – 38 MA
- Gerontopsychiatrische Pflege – 73 MA
- Schulung der Praxisanleiter/innen – 15 MA
- Laufend Schulungen BESA und Pflegeprozess
- Weiterqualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Unterstützungsbereichen

Im Jahr 2018 erfolgten sämtliche Vorbereitungen für die 3. Selbstwertung des E-Qalin-Qualitätsmanagementsystems, das im März 2019 gestartet ist. Im Rahmen eines mehrjährigen Entwicklungsprozesses wurde das gesamte Wissen in Form eines Organisationshandbuchs zusammengefasst. Anhand dieser Prozessbeschreibungen werden nun die Selbstbewertungen in den jeweiligen Fachgruppen und Kerngruppen nach dem PDCA-Zyklus durchgeführt.

* MA = Mitarbeiter/in

Projekte 2018 & Vorschau 2019

2018 – Ein Jahr der Vorbereitung

Die 1. Bauphase des neuen BENEVIT Abt-Pfanner-Hauses in Langen konnte 2018 abgeschlossen werden. Der Umzug der Bewohnerinnen und Bewohner ist im Dezember erfolgt. Das neue Pflegeheim hat 33 Einzelbettzimmer. Alle Zimmer werden je nach Mobilitätsgrad und der zu erhaltenden Ressourcen des Bewohners/der Bewohnerin in Hinblick auf die Transfer- und Hygieneversorgung individuell ausgestattet. Die Bewohner/innen leben in Wohngemeinschaften mit bis zu 17 Personen. Anfang 2019 wurde die 2. Bauphase mit dem Abbruch des alten Pflegeheimgebäudes gestartet. Die Eröffnung findet zum 110-jährigen Jubiläum des Hauses Anfang Oktober 2019 statt.

Bereits bezogen wurden die ersten Zimmer in der ersten betreuten Wohngemeinschaft von BENEVIT. Sie befindet sich im Haus „füranand“ in Höchst, welches 2018 errichtet und im Jänner 2019 bezogen wurde. Die offizielle Eröffnung findet im Herbst 2019 statt.

Das Ziel der Wohngemeinschaft ist es, den Bewohner/innen ein Leben in einer familienähnlichen Atmosphäre zu ermöglichen und damit zu einem gesteigerten Wohlbefinden beizutragen. In die Wohngemeinschaft aufgenommen werden Menschen, die aus körperlichen, seelischen oder sozialen Gründen nicht alleine wohnen wollen oder können, die aber ihre Selbständigkeit und Individualität weitgehend beibehalten möchten.

Ebenso 2018 vorbereitet hat BENEVIT die Übernahme des Pflegebetriebes IAP (Integrierte Altenpflege) an der Lutz in Ludesch. Diese erfolgte schließlich mit 1. Januar 2019. Schon im April 2017 hatte die Vorarlberger Pflegegesellschaft die Leitung des IAP im Rahmen eines Beratervertrages interimistisch wahrgenommen. Diese Vorleistung bestätigte schlussendlich die sehr gute Kooperationsarbeit mit allen neun beteiligten Gemeinden, was zum Jahresende zu einem BENEVIT-Betreibervertrag ab 2019 führte.



BENEVIT hat mit 1. Januar 2019 den Pflegebetrieb im IAP an der Lutz übernommen (Bild links oben). In neuem Glanz erstrahlt das neu errichtete BENEVIT Abt-Pfanner-Haus in Langen (Bilder unten).



2019 - Ein Jahr der Umsetzung

Während 2018 ein Jahr der Vorbereitung verschiedener Projekte war, wird 2019 das Jahr der Umsetzung sein. Unter anderem wird es zusätzlich zu den bereits erwähnten Projekten auch eine Neuausrichtung des BENEVIT Pflegeheims Hittisau geben. Insgesamt ist für 2019 eine Umsatzsteigerung von rund 18% um drei Millionen sowie eine Erhöhung des Personalstandes von 318 (2018) auf 360 Personen geplant. Die voraussichtlichen Neuinvestitionen sind mit knapp 400.000,- Euro im Jahr 2019 (2018: 330.000,- Euro) budgetiert. Des Weiteren steht die Umsetzung einiger, aus dem Strategie- und Markenprozess abgeleiteter Zielsetzungen an. Der Fokus wird dabei auf die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner sowie auf die Arbeitsqualität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzt.



Daten & Fakten BENEVIT 2018

Leistungen

- 1 Zentrale (Dornbirn)
- 6 Heime (Alberschwende, Bregenz-Weidach, Hittisau, Höchst/Fußsach, Innerbraz, Langen)
- 253 Betten + 50 Zimmer
Betreutes Wohnen
- Consulting bis 31.12.2018
(IAP an der Lutz – 29 Pflegebetten)

Personal

- 318 MA (davon 2 Hauswirtschaftslehrlinge) – (2017:315)
- ca. 125 Ehrenamtliche
- 76 Schüler/innen

Kennzahlen

- Durchschnittliche Auslastung: 99,3% (2017: 98,7%)
- Vollverpflegungstage: 91.345, davon 2.408 Kurzzeitpflege
- Durchschnittliche Pflegestufe: 5,17 (2017: 5,10)

Eigenkapital

EK-Quote Benevit-Gruppe: 24,6%



Kontakt

BENEVIT | Vorarlberger Pflegemanagement gGmbH

Marktstraße 51a

6850 Dornbirn

Tel +43 5572 / 204 164

eMail office@benevit.at

Web www.benevit.at

Impressum

HERAUSGEBER

BENEVIT | Vorarlberger Pflegemanagement gGmbH

KONZEPT & TEXT

MMag. Dr. Peter Vogler | www.image3.eu
image³ Kommunikationsdienstleistungs GmbH

LAYOUT & GESTALTUNG

Michael Burtscher | www.nu-art.at
NU ART | grafik. design. illustrationen

